

MARKTERKUNDUNG

Betrieb des Primärversorgungszentrums „Primär Cottbus – Medizinische Orientierung und Versorgung“ sowie wissenschaftliche Forschungskooperation

unverbindliche Interessenbekundung gemäß § 28 Abs. 1 VgV

Verfahrensgegenstand	Betrieb des Primärversorgungszentrums (PVZ) „Primär Cottbus“ und Forschungskooperation mit der MUL-CT
Auftraggeberin	Stadt Cottbus/Chóseebuz, vertreten durch den Oberbürgermeister Tobias Schick
Zuständige Stelle	Büro des Oberbürgermeisters – Stabsstelle Gesellschaftliche Grundsatzfragen
Ansprechpersonen	Dr. Stefanie Kaygusuz, Beate Schaepe und Ingolf Zellmann
Rückmeldefrist	4 Wochen ab Versand dieser Markterkundung
Verfahrensstand	Markterkundung zur Vorbereitung der Betreiberauswahl; noch keine Entscheidung über Verfahrensart

Vorbemerkung und rechtlicher Rahmen

Die Stadt Cottbus/Chóseebuz (nachfolgend „Stadt“) führt im Rahmen der Vorbereitung des öffentlich geförderten Modellprojekts „Primär Cottbus – Medizinische Orientierung und Versorgung“ eine unverbindliche Markterkundung gemäß § 28 Abs. 1 VgV durch. Ziel der Markterkundung ist die Sondierung des relevanten Anbietermarktes sowie die Feststellung, ob und in welcher rechtlichen Konstellation die Auswahl des künftigen Betreibers des Primärversorgungszentrums (PVZ) erfolgen soll – im Wege einer unmittelbaren Kooperationsvereinbarung mit einem hierfür geeigneten Partner oder im Wege eines förmlichen Vergabeverfahrens nach §§ 97 ff. GWB i. V. m. der VgV.

Diese Markterkundung dient ausschließlich der Informationsgewinnung. Sie stellt keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots im Sinne eines Vergabeverfahrens, keine Beschaffungsabsicht und keine Zusicherung einer Auftragserteilung oder eines Vertragsschlusses dar. Ein Vergabeverfahren im Sinne des § 97 GWB wird durch diese Markterkundung nicht eröffnet; die teilnehmenden Unternehmen erwerben hierdurch keine Rechtsposition. Ein Anspruch auf Ersatz von Aufwendungen im Zusammenhang mit der Teilnahme an dieser Markterkundung besteht nicht.

Die Stadt behält sich vor, auf Grundlage der Ergebnisse dieser Markterkundung entweder unmittelbar in Kooperationsverhandlungen mit einem geeigneten Partner einzutreten oder ein förmliches Vergabeverfahren einzuleiten. Über das weitere Vorgehen wird nach Auswertung der eingegangenen Rückmeldungen entschieden.

1. Projektbeschreibung (Kurzüberblick)

1.1 Ausgangslage und Ziel

Die Stadt Cottbus/Chóseebuz steht vor einer strukturellen Versorgungslücke in der ambulanten Primärversorgung. Das PVZ Cottbus soll als integrierte, interprofessionelle und wissenschaftlich begleitete ambulante Versorgungseinheit einen festen allgemeinmedizinischen Kern mit flexiblen fachärztlichen Anteilen (Pädiatrie, Gynäkologie) und einer telemedizinisch angebundenen Struktur der Planungsbereiche verbinden. Grundlage ist der Beschluss des Innovations- und Netzwerkrats (IuNR) der Modellregion Gesundheit Lausitz vom 09. Juli 2025 sowie die Projektbeschreibung „Primär Cottbus“ (Version 6, 20. Juli 2026), die dieser Markterkundung als Anlage beigelegt ist.

1.2 Versorgungsmodell

- Allgemeinmedizin als dauerhaft präsenter hausärztlicher Kern
- Pädiatrie und Gynäkologie als modulare Ergänzung (mehrere Ausgestaltungsvarianten möglich)
- Interprofessionelle Kernstruktur: Medizinische Fachangestellte (MFA), Versorgungsassistentinnen in der Hausarztpraxis (VERAH), Nichtärztliche Praxisassistentinnen (NäPA), Pflegefachkräfte, Case Management, Physician Assistants (PA) und Fachkräfte der Advanced Nursing Practice (ANP)
- Nichtärztliche Gesundheitsfachberufe (u. a. Community Health Nurses) mit dezentraler, telemedizinisch angebundener Tätigkeit in den Planungsbereichen Nord, Süd, Ost und West
- Strukturelle Vernetzung mit ÖGD, Rettungsdienst und dem Gesundheitsbüro für Migrantinnen und Migranten

1.3 Standort und Immobilie

Empfohlener Standort ist eine Immobilie in der Stadtmitte von Cottbus (Berliner Platz, in unmittelbarer Nähe des Rathauses) mit einer geplanten Nutzfläche von ca. 1.000 m² NUF. Diese Immobilie entspricht den von der Modellregion Gesundheit Lausitz festgelegten Anforderungen an den Forschungsstandort „PRIMÄR COTTBUS“. Gegenstand der öffentlichen Förderung ist ausschließlich die bauliche und technische Herrichtung der Immobilie sowie deren Ausstattung. Antragstellung und Empfang der Strukturwandelförderung erfolgen unmittelbar durch den Betreiber bzw. Versorger als Kooperationspartner, nicht durch die Stadt; die Stadt begleitet und unterstützt das Antragsverfahren. Die laufenden Betriebskosten sind nicht Bestandteil der Förderung und obliegen allein dem künftigen Betreiber.

1.4 Rollenverteilung

- Stadt Cottbus/Chóśebuz: Koordinatorin des Gesamtvorhabens. Die Stadt ist nicht Eigentümerin der vorgesehenen Immobilie; sie übernimmt grundsätzlich koordinierende Aufgaben, vermittelt zwischen den Beteiligten (u. a. Vermieter, MUL-CT, ÖGD, Rettungsdienst) und unterstützt den künftigen Betreiber bzw. Kooperationspartner bei der Entwicklung des Antragskonzepts, der Beantragung der Strukturwandelförderung sowie der Projektentwicklung und Umsetzung im Rahmen der Kooperation. Keine eigene Antragstellung oder Vereinnahmung von Fördermitteln durch die Stadt, keine Betriebsfinanzierung, keine Versorgungsverpflichtung, keine Ergebnisgarantie.
- Vermieter/Eigentümer der Immobilie: Abschluss des Mietverhältnisses unmittelbar mit dem Betreiber
- Betreiber bzw. Versorger (Kooperationspartner): Antragstellung und unmittelbarer Empfang der Strukturwandelförderung für die Immobilienherrichtung (keine Weiterleitung über die Stadt); eigenverantwortlicher Aufbau und Betrieb des PVZ einschließlich aller personellen, organisatorischen, wirtschaftlichen und forschungskooperativen Pflichten; Refinanzierung über vertragsarztrechtliche Abrechnung nach SGB V und weitere Finanzierungsquellen

1.5 Forschungsk Kooperation

Die wissenschaftliche Begleitung des PVZ erfolgt institutionell gesichert durch die Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem (MUL-CT) auf Grundlage einer Forschungsvereinbarung mit der Stadt. Der künftige Betreiber ist verpflichtet, projektspezifische Einzelvereinbarungen mit der MUL-CT abzuschließen und die erforderliche IT-Infrastruktur (u. a. MII-kompatible Dokumentationsarchitektur, HL7-FHIR-Schnittstellen, Consent-Management-System) bereitzuhalten.

1.6 Zeitlicher Rahmen

Der nachfolgende Zeitplan dient der Orientierung und stellt den derzeitigen Planungsstand dar. Er ist mit dem ausgewählten Betreiber bzw. Kooperationspartner im Rahmen der Kooperationsvereinbarung abzustimmen und kann sich hierdurch ändern.

- Fördermittelantrag ILB: geplant Q1 2027, Antragstellung durch den Betreiber bzw. Versorger (begleitet durch die Stadt)
- Baubeginn Immobilienherrichtung: Q2 2027 (förderabhängig)
- Betriebsvorbereitung, Personalaufbau: Q3 2027 (förderabhängig)
- Betriebsaufnahme PVZ: ab Q2 2028 (förderabhängig)

2. Angaben zum teilnehmenden Unternehmen / zur teilnehmenden Institution

Name des Unternehmens/ der Institution	
Rechtsform	
Anschrift	
Zulassungs-/Sicherstellungsstatus (z. B. KdöR, vertragsärztliche Zulassung)	
Ansprechperson (Name, Funktion)	
Telefon	
E-Mail	

3. Interessensbekundung

Bitte kreuzen Sie die zutreffenden Aussagen an. Mehrfachantworten sind möglich; Erläuterungen können in Abschnitt 5 ergänzt werden.

3.1 Betrieb des PVZ

- ☐ Wir haben grundsätzliches Interesse, den Betrieb des Primärversorgungszentrums „Primär Cottbus“ zu übernehmen.
- ☐ Wir sind bereit, den Betrieb des PVZ eigenverantwortlich zu organisieren und durchzuführen, einschließlich Personal, Organisation, Wirtschaftlichkeit und Haftung.
- ☐ Wir verfügen über die für den Betrieb erforderliche vertragsarztrechtliche Zulassung bzw. den erforderlichen Sicherstellungsstatus oder können diese/n bis zur geplanten Betriebsaufnahme erwerben.

3.2 Kooperationsform

- ☐ Wir haben Interesse am Abschluss einer unmittelbaren Kooperationsvereinbarung mit der Stadt Cottbus/Chósebusz, sofern die rechtlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen (ohne förmliches Vergabeverfahren).
- ☐ Wir wären, falls die Stadt ein förmliches Vergabeverfahren nach GWB/VgV durchführt, an einer Teilnahme interessiert.
- ☐ Für uns kommen beide Verfahrensarten in Betracht; wir haben keine Präferenz.

3.3 Forschungsk Kooperation

- ☐ Wir haben Interesse an einer wissenschaftlichen Forschungsk Kooperation mit der Medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem (MUL-CT) im Rahmen des PVZ.
- ☐ Wir sind bereit, die erforderliche IT-Infrastruktur für die wissenschaftliche Begleitung (MII-kompatible Dokumentationsarchitektur, HL7-FHIR-Schnittstellen, Consent-Management-System) bereitzustellen.

4. Eignung und Kapazitäten

Die nachfolgenden Angaben dienen einer ersten, groben Einschätzung der Eignung und werden im Falle eines weiteren Verfahrens vertieft.

Personelle Kapazitäten (ärztlich und nichtärztlich)	
Erfahrung mit vergleichbaren Versorgungs- und Kooperationsmodellen	
Grundsätzliches Refinanzierungskonzept	

Realistischer zeitlicher Rahmen für eine Betriebsaufnahme	
Referenzen/vergleichbare Projekte	

5. Weitere Anmerkungen

Raum für ergänzende Hinweise, Rückfragen, Bedingungen oder abweichende Ausgestaltungsvorschläge:

6. Glossar / Abkürzungsverzeichnis

PVZ	Primärversorgungszentrum
MUL-CT	Medizinische Universität Lausitz – Carl Thiem
IuNR	Innovations- und Netzwerkrat der Modellregion Gesundheit Lausitz
KdöR	Körperschaft des öffentlichen Rechts
StStG	Strukturstärkungsgesetz Kohleregionen
ILB	Investitionsbank des Landes Brandenburg
ÖGD	Öffentlicher Gesundheitsdienst; die Stadt Cottbus/Chósebus nimmt diese Aufgabe als kommunale Pflichtaufgabe wahr
RD	Rettungsdienst; wird von der Stadt Cottbus/Chósebus als kommunale Pflichtaufgabe getragen
SGB V	Fünftes Buch Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
VgV	Vergabeverordnung
DSGVO	Datenschutz-Grundverordnung
NUF	Nutzfläche
TI	Telematikinfrastruktur
HL7-FHIR	Health Level 7 – Fast Healthcare Interoperability Resources (Standard für den elektronischen Austausch von Gesundheitsdaten)
MII	Medizininformatik-Initiative
MFA	Medizinische Fachangestellte
VERAH	Versorgungsassistentin in der Hausarztpraxis
NäPA	Nichtärztliche Praxisassistentin

PA	Physician Assistant
ANP	Advanced Nursing Practice
CHN	Community Health Nurse
MVZ	Medizinisches Versorgungszentrum

7. Rückmeldung

Wir bitten um Rückmeldung unter Verwendung dieses Formulars bis spätestens 30.09.2026 ab Veröffentlichung dieser Markterkundung am 24.08.2026. Sollten weitere Informationen, wie beispielsweise das Konzept primär Cottbus, benötigt werden, können diese unter der angegebenen Kontaktadresse erfragt werden.

Stadt Cottbus/Chóšebuz

Büro des Oberbürgermeisters – Stabsstelle Gesellschaftliche Grundsatzfragen

z. Hd. Dr. Stefanie Kaygusuz, Beate Schaepe und Ingolf Zellmann

Anschrift: Neumarkt 5, 03046 Cottbus

E-Mail: Beate.Schaepe@cottbus.de

Telefon: 0355 612 2744

Für Rückfragen im Vorfeld der Rückmeldung stehen die genannten Ansprechpersonen zur Verfügung.

8. Datenschutzhinweis

Die im Rahmen dieser Markterkundung übermittelten personenbezogenen Daten werden von der Stadt Cottbus/Chóšebuz ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Auswertung der Markterkundung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO i. V. m. den einschlägigen kommunalrechtlichen Vorschriften verarbeitet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht, soweit dies nicht zur Durchführung eines nachfolgenden Vergabe- oder Kooperationsverfahrens erforderlich ist.

9. Erklärung

Mit der Rücksendung dieses Formulars bestätigt das teilnehmende Unternehmen/die teilnehmende Institution, dass die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen zutreffend sind. Die Angaben begründen keine Bindungswirkung und keinen Anspruch auf Einbeziehung in ein nachfolgendes Verfahren.

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel

Anlage: Projektbeschreibung „Primär Cottbus – Medizinische Orientierung und Versorgung“ (Version 6, 20. Juli 2026)